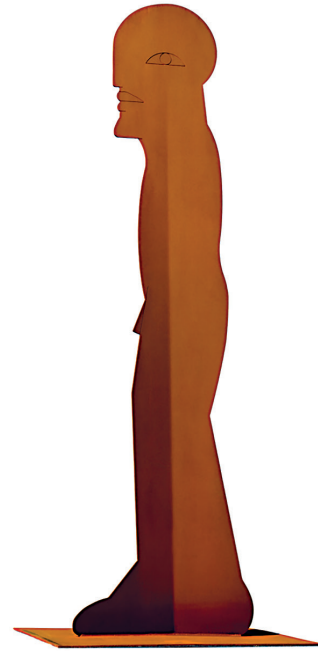

ZEIT GENÖSSISCHE KLASSIKER

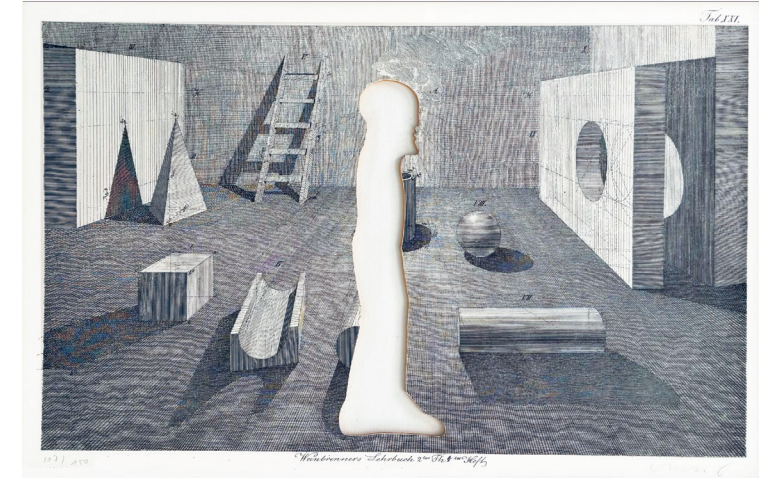
AUS DER SAMMLUNG DER GALERIE AM DOM

Horst Antes (* 1936 in Heppenheim) gehört zu den ersten der jüngeren Künstlergeneration, die das Informel und den Tachismus der 50er Jahre hinter sich lassen und somit eine neue figurative Bildsprache entwickeln.

Die Erfindung des «Kopffüßlers» wird für Antes' Werk zum Erkennungszeichen. Er ist mehrfacher documenta-Teilnehmer und sein Werk wurde in nationalen wie auch internationalen Ausstellungen geehrt.



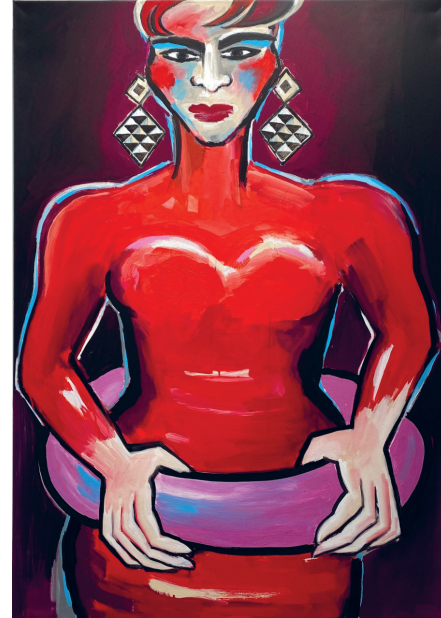
Figur 1000
Cortenstahl-Skulptur
1987 · 220 x 90 x 70



Weinbrenners Lehrbuch
Lithografie
1982 · 45 x 66



o. T. (auf der Erbse)
Gouache auf Papier
2009 · 100 x 70

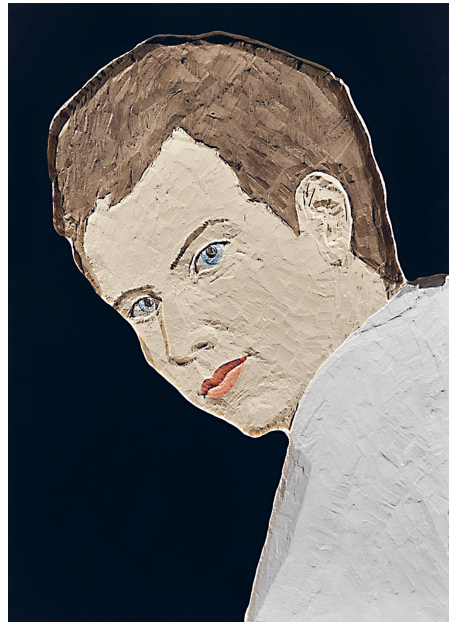


Rette Dich selbst
Acryl auf Leinwand
2020 · 140 x 100

Elvira Bach (* 1951 im Taunus), gehört zu den Vertreterinnen der in den 80er-Jahren gegründeten Künstlergruppe die „Neuen Wilden“. Sie zählt zu den großen bedeutenden Frauen der Kunst des 20. Jahrhunderts, und das weit über die Grenzen Deutschlands hinaus.



La Dolce Vita
Teakholz-Skulptur, handbemalt
2005 · 35 x 22 x 15



o.T. (Mann mit weißem Hemd)
Papierrelief, handübermalt
2023 · 140 x 100



Mann mit weißem Hemd und schwarzer Hose
Bronzeskulptur, handbemalt
2026 · 68 x 27 x 27

Stephan Balkenhol (* 1957 in Fritzlar) zählt zu den bedeutendsten figurativen Bildhauern unserer Zeit. Der aktuelle Capital-Kunstkompass listet den Künstler nun als einen der Stars von morgen.



Wendeschale
Tonkeramik
2016 · Ø 38



Wrapped Building, Project for No. 1 Times Square

Lithographie + Siebdruck mit Collage
2003 · 77 x 60

Christo & Jeanne-Claude (* 1935 in Bulgarien, † 2020 in New York) gehört mit seiner Frau (* 1935 in Marokko, † 2009 in New York) zu den bedeutendsten Künstlern des 20./21. Jahrhunderts. Das Künstlerpaar hat vor allem durch seine spektakulären Verhüllungen und Aktionen internationales Renommee erlangt.



Wrapped Bottle – Project for Kirchberg Spätlese, 2001/2007

Collagiertes Papier mit digitalem
Pigmentdruck · 2001/07 · 32 x 26



Spine Grey
Murano-Glasskulptur
2020 · 56 x 28 x 25



Curl (White Marble)
Murano-Glasskulptur
2020 · 62 x 24 x 24

Tony Cragg (* 1949 in Liverpool) ist auf der CAPITAL-Liste (2025) der wichtigsten lebenden Künstler auf Platz 5! Er ist Turner-Kunstpreisträger, eröffnete einen eigenen Skulpturenpark in Wuppertal und erhielt 2026 den europäischen Kulturpreis.



Raps bei Kronsgaard (Haus)

Öl auf Leinwand
2024 · 56 x 55



Sonnenblumen und Margeriten

Gouache auf Papier
2025 · 30 x 40



Strand bei Kronsgaard

Gouache auf Büttenpapier
2018 · 38 x 55

Klaus Fußmann (* 1938 in Velbert) gehört zu den bedeutendsten Vertretern der Neuen Gegenständlichkeit und zählt zu den prägenden deutschen Malern der Gegenwart. In seinem unverwechselbaren Stil, der häufig bis an die Grenze zur Abstraktion vorstößt, zeigt der Künstler Landschafts- und Blumendarstellungen sowie Stillleben mit einer außergewöhnlichen Sicht auf die Natur. Fußmann hatte eine Professur an der UdK, Berlin von 1974 bis 2005.

Die Arbeit von **Johannes Hüppi** (* 1965 in Baden Baden) entzieht sich einer eindeutigen kunsthistorischen Verortung. In klassischer Maltradition und mit handwerklicher Meisterschaft entstehen meist kleinformatige Tafelbilder, die durch ihre psychologische Tiefe und ihre vielschichtigen Erzählungen fesseln. Als Professor für Malerei an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig prägte Hüppi zudem eine jüngere Künstlergeneration. Sein Werk wurde u.a. im Museum für Moderne Kunst (MMK) Frankfurt gezeigt und ist in bedeutenden öffentlichen Sammlungen vertreten – ein Ausdruck seiner festen Position innerhalb der deutschen Malerei.



o.T. (Badende)
Öl auf Holz
2022 · 30 x 37,5



o.T. (Fünf Frauen)
Öl auf Karton
2019 · 20 x 14



o.T. (Küssende)
Öl auf Holz
2025 · 30 x 37,5

ZEITGENÖSSISCHE KLASSIKER

Wenn Kunst Geschichte schreibt

Es gibt Kunstwerke, die den Zeitgeist nicht nur spiegeln, sondern ihn überdauern und prägen. Das macht sie für Sammler besonders spannend, denn sie verlieren nichts von ihrer Kraft – auch dann nicht, wenn Jahrzehnte vergehen. Sie bleiben präsent und aktuell, weil sie berühren, herausfordern, Statements formulieren und immer wieder neue Perspektiven eröffnen. Genau diesen Werken widmet die Galerie am Dom ihre neue Ausstellung „Zeitgenössische Klassiker“, die vom 5. September bis 4. Oktober 2026 in der Englischen Kirche Bad Homburg zu sehen ist.

Die Ausstellung ist mehr als eine Präsentation bedeutender Positionen der Gegenwartskunst. Sie ist zugleich eine Reise durch die Geschichte einer Galerie, die seit über drei Jahrzehnten Künstlerinnen und Künstler begleitet, entdeckt und gesammelt hat. Aus dem eigenen Bestand öffnet die Galerie am Dom nun ihr Archiv – oder vielmehr ein Schatzkästchen voller Erinnerungen, Begegnungen und künstlerischer Wegmarken.

Jedes Werk erzählt dabei seine eigene Geschichte:

von der ersten Begegnung im Atelier oder beim Verleger, von intensiven Gesprächen, gemeinsamen Ausstellungen und dem Vertrauen, das über viele Jahre gewachsen ist. So entsteht ein Panorama zeitgenössischer Kunst, das nicht nur kunsthistorische Bedeutung besitzt, sondern auch die persönliche Handschrift einer mit Leidenschaft geführten Galerie erkennen lässt. Wichtigste Prämisse war dabei stets höchste Qualität und die unverwechselbare Handschrift der Kunstschaffenden.

Im stillen, nahezu kontemplativen Ambiente der Englischen Kirche entfalten Gemälde, Skulpturen und grafische Arbeiten des 20. und 21. Jahrhunderts eine besondere Präsenz. Unterschiedlichste künstlerische Positionen treten miteinander in einen lebendigen Dialog: Expressive Gesten stehen neben leisen, poetischen Bildwelten, kraftvolle Formen begegnen subtilen grafischen Arbeiten. Gegensätze werden zu Korrespondenzen, Individualität wird zu einem gemeinsamen Erlebnis.

Gerade in einer Zeit, in der Bilder in immer schneller Folge entstehen und verschwinden, richtet „Zeitgenössische Klassiker“ den Blick auf Werke mit bleibender Relevanz. Künstlerinnen und Künstler, deren Handschrift unverwechselbar geblieben ist

und deren Arbeiten nichts von ihrer Aktualität verloren haben. Die Ausstellung lädt dazu ein, Bekanntes neu zu sehen und die anhaltende Strahlkraft bedeutender Positionen der Gegenwartskunst zu entdecken. Dabei entstehen Gegenüberstellungen, die vielleicht ungewöhnlich erscheinen, weil sie bewusst subjektiv ausgewählt und kuratiert wurden – und gerade dadurch neue Spannungsfelder eröffnen.

Die Ausstellung macht sichtbar, was eine Galerie über Jahrzehnte auszeichnet: nicht allein das Ausstellen von Kunst, sondern das Begleiten künstlerischer Entwicklungen, das Vertrauen in außergewöhnliche Positionen und die Leidenschaft des Sammelns. Denn eine Sammlung wächst nicht nur durch Werke – sie wächst durch Beziehungen, Erfahrungen, Entdeckungen und den Mut, sich immer wieder auf Kunst einzulassen.

Ein wesentlicher Bestandteil dieser Sammlungsarbeit ist zudem die kontinuierliche Auseinandersetzung mit Neuerscheinungen und aktuellen Editionen. Die neueste Bronze eines international renommierten Bildhauers wird nicht nur den Sammlerinnen und Sammlern angeboten, sondern häufig auch für den eigenen Bestand erworben. So bleibt

die Sammlung lebendig und entwickelt sich kontinuierlich weiter.

Vielleicht ist das die schönste Einladung, die diese Ausstellung ausspricht: sich Zeit zu nehmen. Für das Sehen. Für das Entdecken. Und für die Möglichkeit, einem Kunstwerk zu begegnen, das bleibt. Teilzuhaben an unserer Sammelleidenschaft – vielleicht wird sie auch zu Ihrer.

Michael M. Marks



Markus Lüpertz · Pegasus

Gold-Bronze, handbemalt · Künstlerexemplar „00“
61 x 50 x 33



Komm Jörch, wir gehen

Bronzeskulptur, patiniert · 2005 · 17 x 14 x 11,5

Jörg Immendorff (* 1945 in Bleckede; † 2007 in Düsseldorf) ist einer der bedeutendsten deutschen Maler, Grafiker und Bildhauer der Nachkriegszeit.

Er war mehrfach auf der documenta vertreten, nahm an der Biennale von Venedig teil und wird weltweit in den renommiertesten Museen ausgestellt.



Ständchen für B. und D.

Linolschnitt auf Bütten
2006 · 70 x 82,5



Sophie Charlotte
Bronze, handbemalt
2025 · Höhe 41

Markus Lüpertz (*1941 in Liberec/Böhmen) zählt zu den erfolgreichsten deutschen Künstlern der Gegenwart. Sein Werk zeichnet sich durch eine archaische Monumentalität aus und nimmt oft Bezug zu Mythen, Dichtern und Denkern.

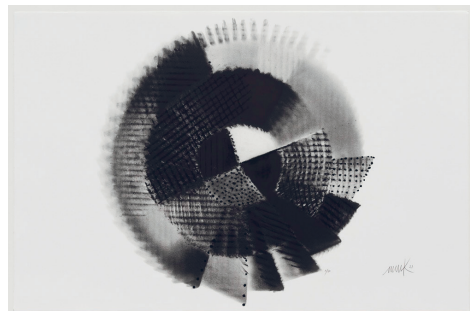
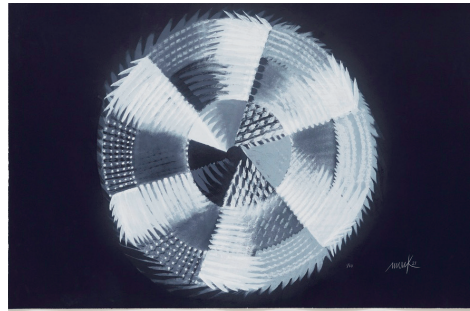


Drei Grazien
Kaltadelradierung, handübermalt
o. J. · 67 x 94



Terzett Suite

Set aus 3 Siebdrucken
2021 · je 75 x 113,5



Heinz Mack (*1931 in Lollar) gründete mit Otto Piene die Künstlergruppe ZERO, der sich später auch Günther Uecker anschloss. Berühmtheit erlangte er mit experimentellen Licht-Installationen in der Wüste. Sein Werk gilt als absoluter Klassiker der deutschen Kunstgeschichte.

Edition Nr. 1 - Keramik blau

Porzellan-Skulptur, glasiert
1997 · 30 x 10 x 9




Jazz 2

Acryl auf Leinwand
2007 · 100 x 70


M. Duddly L.A. 98

Mischtechnik auf Papier
1998 · 76 x 56,5

Armin Mueller-Stahl (* 1930 in Tilsit) ist ein künstlerisches Ausnahmetalent. Neben einer beeindruckenden Schauspielkarriere in Deutschland, Europa und Hollywood ist er ebenso erfolgreich als Musiker, Maler und Schriftsteller. Nach der gefeierten Station in der Kunsthalle Emden würdigen die Opel villen Rüsselsheim im Herbst '26 das beeindruckende malerische Werk des Ausnahmekünstlers.


o.T. Drehbuchseite (89. Bild)

Mischtechnik auf Papier
o. J. · 29,7 x 21



Le peintre et son modèle
Radierung
1964 · 32,5 x 47,5

Picasso (* 1881 in Málaga, Spanien; † 1973 in Mougins, Frankreich) war Maler, Grafiker und Bildhauer. Die Faszination um den Ausnahmekünstler hält bis heute unvermindert an. Er ist DER Künstler des 20. Jahrhunderts.

Maske eines Mannes
Pochoir-Druck
40er Jahre · 49,5 x 40



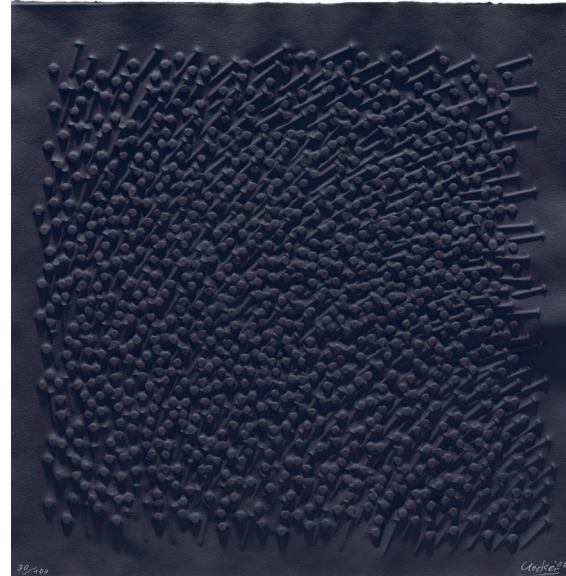


Lichtschauer

Prägegrafik-Set

2024 · je 78 x 78

© Jack Kulcke, Düsseldorf



Günther Uecker (* 1930 in Wendorf, † 2025 in Düsseldorf) war einer der bedeutendsten Künstler der Nachkriegszeit und eine prägende Persönlichkeit der internationalen ZERO-Bewegung. Seine ikonischen Nagelreliefs und lichtdurchdrungenen Werke sind heute in den wichtigsten Museen und öffentlichen Sammlungen der Welt vertreten. Mit Günther Uecker verlor die Kunstwelt einen ihrer großen Erneuerer. Der CAPITAL-Kunstkompass führt ihn in der höchsten Kategorie, dem „Olymp“, auf Platz 9 und würdigt damit seine herausragende internationale und museale Bedeutung.



o.T. (Kissen und Buch)

Bronzeguss, patiniert

2021 · 27 x 34 x 29



Robert Indiana · The American Love
Siebdruck
1972 · 64,5 x 50



Sam Francis · Untitled
Siebdruck
1991 · 108 x 74



Luciano Castelli · Der Tag
Mischtechnik/Papier
2005 · 65 x 80



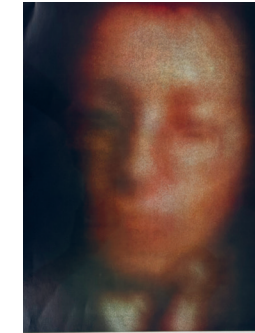
Hundertwasser · Mädchenfund im Gras
Farbradierung
1964 · 42 x 53



Botero · Stilleben mit Früchten
Offset-Lithografie auf Velin
1978 · 69,5 x 73,5



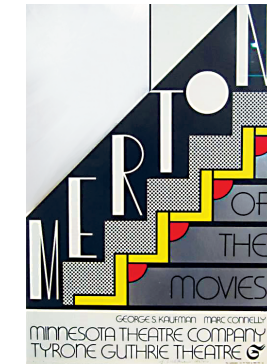
Raimund Girke · Gestuft
Öl auf Leinwand
1991 · 40 x 50



Gerhard Richter · Heiner Friedrich
Offsetdruck auf Karton
1970 · 42,5 x 31,5



Nobuyoshi Araki · Kimono (Akt)
Cibachrome-Abzug
o.J. · 22 x 27



Roy Lichtenstein · Merton of the Movies
Siebdruck auf Silberfolie
1968 · 90,7 x 64,4



Blick in die Galerie am Dom

ZEIT GENÖSSISCHE KLASSIKER

AUS DER SAMMLUNG DER GALERIE AM DOM

5. SEPTEMBER – 4. OKTOBER 2026

Mi – So · 15 – 18 Uhr

KULTURZENTRUM ENGLISCHE KIRCHE

FERDINANDSTRASSE 16

61348 BAD HOMBURG v.d. HÖHE

Lieferung unter Vorbehalt.

Der Katalog zeigt nur einen Auszug der ausgestellten Kunstwerke.

Weitere Exponate finden Sie unter: www.galerie-am-dom.de

Die Maße der Arbeiten beziehen sich auf das Leinwand-,

Papier- bzw. Skulpturenmaß.

Alle Angaben in cm.

Abbildungen © Galerie am Dom GmbH 2026

